

Bloomfield Germania

ist unter dem Deutschthum Knog Countys wohl verbreitet und lohnt es sich, dieses Wochenblatt für Anzeigen zu benutzen.

Accidenz-Arbeiten

werden prompt und geschmackvoll ausgeführt.
Man adressire

Die Germania, Bloomfield, Nebr.

Wenn Ihr euren Hof einzäunen wollt, so eignet sich nichts besseres dazu wie die berühmte

Amerikan geflochtener Draht Zaun.

Eine Carladung desselben verschiedener Größen ist angelangt.

Kern Cutter ist der Name der besten Schreiner Werkzeuge auf dem Markt. Messer und Sisen werden ebenfalls unter dieser Handelsmarke hergestellt. Es gibt keine besseren.

"Klipper Klub" Schlittschuhe

Millet Samen

"Perfektion" Petroleum Kochöfen

Lyath & Milligan Farben

John Trierweiler,
Bloomfield Nebraska

Chrich währt am längsten.

Die Nachricht von dem im Juchthause zu Atlanta, Ga., so plötzlich erfolgten Ableben des Afrikaners Wilton hat dessen jugendliche Witwe auf Krankenlager geworfen. Frau Wilton war die Stenographin des Gründers und wohnt in einem unscheinbaren Häuschen, einige Meilen von Spring Valley, N. Y.

Von vielen Seiten war Wilton nachgelagt worden, er halte \$1.000.000 aus dem Erlöse seiner schwindelhaften drahtlosen Telegraphengesellschaft im Auslande verborgen.

Über die Wahrheit dieser Gerüchte befragt, ließ Frau Stella Lewis-Wilton durch ihre Schwester antworten: „Wollte Gott, es wäre wahr. So viel ich weiß, hat er, von unserem Baby abgesehen, überhaupt nichts hinterlassen.“

Dieses Baby, das den vollen Namen seines Vaters trägt, ist ein Jahr alt, hat seinen Erzeuger jedoch nur ein einziges Mal anlässlich eines kurzen Besuchs Wiltons in Spring Valley gesehen. Als der Knabe zur Welt kam, war sein Vater bereits in der Zelle, die er nur einmal vorübergehend verließ, um als Zeuge in dem gegen ihn eingeleiteten Bankrotverfahren auszusagen. Bei dieser Gelegenheit stattete er auch der Gattin einen Besuch ab.

Aus der weiteren Unterredung mit der jungen Witwe ging hervor, daß Wilton auf baldige Begnadigung hoffte. Er schrieb seiner Frau fast täglich. Sie las gerade seinen letzten Brief, als die telegraphische Todesnachricht eintraf. Frau Wilton legte den Brief zur Seite, in der Erwartung, die Postkarte von der Begnadigung des Gatten in der Depesche zu lesen. Die schreckliche Enttäuschung verursachte einen Nervenanstreiß, dessen Folgen sie noch nicht überwunden hat.

Das Gerücht, daß Fräulein Lewis Wilton nur geheiratet hätte, um nicht als Zeugin gegen ihn auszusagen zu müssen, wurde von der Frau energisch widerlegt. Sie hätten geheiratet, weil sie einander liebten, fügte sie hinzu. Ihres Schicksals hätte er nicht bedurft, denn sie halte ihn heute noch für schuldblos. Die Arrangements für die Beerdigung hat Frau Wilton angesichts ihres Zustandes der in Lancaster, Texas, wohnenden Schwester des Verstorbenen überlassen.

Anhaltisches Heimatfest.

Im Anschluß an die vaterländische Ausstellung, die aus Anlaß des 700-jährigen Staatsjubiläums Anhalts im April d. J. in Dessau stattgefunden hat, wird vom Gemeinnützigen Verein in Dessau ein Heimatfest veranstaltet. Es besteht, wie geschrieben wird, in erster Linie in historischen Festspielen, die in einer von Professor Hans Frahm geschaffenen kolossalen Arena im herrlich an der Mühle gelegenen Friedrichsgarten unter Mitwirkung aller Kreise der Bürgerchaft aufgeführt werden. Der Regisseur des Festtheaters, Dr. Fr. Krüger, hat es verstanden, in kürzester Zeit Einheitslichkeit in das Spiel der 1100 Mitwirkenden zu bringen, die die Begebenheiten zur Zeit des Herzogs Friedrich Franz in historischer Treue vor Augen führen. Der charakteristischste Teil Alt-Dessaus, der Turm der Schloßkirche, ein Teil des Schlosses, die Kolonnaden und die Hauptwache, bilden den wirkungsvollen Sintergrund für die Aufführungen. Aus den besten Szenen seien hervorgehoben: der Empfang des Königs Friedrich Wilhelm III. und der Königin Luise von Preußen, in Anwesenheit eines Festgastes, der unter anderem auch Wallenstein auftreten läßt. Goethe, Schill, Körner, die Bügower, und der Einmarsch der siegreichen Truppen von 1870-71 in Dessau. Den bisherigen Aufführungen wohnt der Herzog (der seinen Kuratortenthalten in Ostende bezweigen unterbrochen hat), die Prinzen und Prinzessinnen des anhaltischen Hauses sowie die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz bei. Der Herzog hat, um den armen Schülern seines Landes den Zutritt zu den Festspielen zu ermöglichen, mehrere tausend Freikarten gefaßt und den Schülern auch die Eisenbahnfahrt nach Dessau bezahlt.

Geistesgegenwart einer Schallerbeamtin.

Ein verwegener Banditenreich ist dank dem Mute einer Frau im französischen Seebade Dinarz leblos geschlagen. Kurz nach der Abfahrt des Expresszuges drang ein mit einer Waffe versehenes Individuum in den Waggonraum des Bahnhofs, in dem sich die Schallerbeamtin allein befand. Der Bandit ergriff die Beamtin an der Kehle, legte ihr einen Revolver an die Schläfe und befahl ihr, ihm die Kasse auszuliefern. Frau Debon ließ sich aber nicht einschüchtern. Sie rang mit dem Verbrecher und schrie dabei um Hilfe. Als Bahnwärterin beobachteten, ergriff der Bandit die Flucht. Es gelang ihm, zu verstreuen, er hat aber keine Wunde, den Revolver und die Waffe zurückgelassen. Auch hat man auf dem Bahnhofs ein verlassenes Fahrrad und in einem nahen Felde eine Patronenacke gefunden. Man glaubt, daß der Angreifer ein Patrose der Staatsmarine ist.

Von der Panamaweltausstellung.

Mit dem tatsächlichen Aufbau der Weltausstellungsgebäude wird nicht später als in vier Monaten begonnen werden, wie kürzlich von einem Vertreter der Ausstellungsgesellschaft in San Francisco veräußert wurde. Dreiunddreißig Prozent der Gebäude werden von der Ausstellungsbehörde errichtet werden und bis zum 20. Februar 1915 fertig sein. Ihre Vollendung könnte, wenn es die Umstände erheischen, bereits neun Monate vor diesem Tage garantiert werden. Die übrigen 66 Prozent werden von anderen Staaten und vom Ausland gebaut werden und rechtzeitig fertig sein, selbst wenn eine ganze Anzahl erst in einem Jahr mit dem Aufbau beginnen würde.

Der künstlerische Gesamteindruck der Panama-Pacific-Ausstellung wird der großartigste sein, der je erzielt worden ist. Die Einfriedigung wird 600 Ader umfassen. Die Beschichtung wird 63 Ader bedecken. Es empfiehlt sich nicht, mit dem Bau der Ausstellungspaläste so früh zu beginnen, daß sie ein Jahr lang leer stehen, da Feuergefahr, Bandalenbrand und Wetter Faktoren sind, mit denen man rechnen muß.

Neun Systeme des Aufbaus der Ausstellung wurden erwogen, ehe man sich auf einen Zentralplan einigte. Und dieser Plan ist das originellste, was in der Ausstellungsarchitektur je geleistet wurde. Die für Harbor View bestimmten Bauten sind umgekehrt und ein System von Bösen und tropischen Anlagen arrangiert worden, das vier prächtige Außenfassaden ergeben und das Windproblem lösen wird.

Auf dem Gelände wird es nicht weniger als 75.000 Telephone geben oder beinahe soviel, wie in ganz San Francisco. Zweitausend Polizisten werden notwendig sein. Es wird eine Stadt für sich werden.

Von den Gebäuden sind dreitausend Studien angefertigt worden. Die Architekturbehörde ging mit einem Enthusiasmus ans Werk, der ohne Parallele dastehen dürfte. Das Publikum hat häufig permanente Gebäude gefordert. Es muß sich vergegenwärtigen, daß diese ungefähr zehnmal so viel kosten als die temporären Gebäude.

Das temporäre Gebäude für Naturwissenschaften auf der Chicagoer Weltausstellung hat \$1.200.000 gekostet. Marshall Field stiftete die Summe, damit es in ein permanentes Gebäude am Seeufer umgewandelt werde. Es ist ausgerechnet worden, daß ein derartiges permanentes Gebäude wenigstens \$12.500.000 kosten würde.

Es war notwendig, immense Vorarbeiten zu erledigen, und diese Arbeit ist jetzt getan. Nun kann an die Ausführung geschritten werden, welche nicht weniger als \$30.000.000 repräsentiert, und sie wird binnen kurzen Gestalt annehmen.

Zwei Erpresser in Dresden verhaftet.

Großes Aufsehen erregt in Dresden die Verhaftung von zwei Erpressern, die einer Dame der dortigen Gesellschaft in der letzten Zeit wiederholt Erpresserbriefe ausgesandt hatten, in denen sie die Summe von 250 Mark verlangten. In dem Briefe wurde von den Erpressern behauptet, sie seien zehn Mann, und würden, falls das Geld nicht gezahlt oder die Polizei benachrichtigt würde, fürchterliche Rache nehmen. Trotz dieser Drohungen benachrichtigte die Dame die Polizei, und mehrere Kriminalbeamte bewachten in den letzten Nächten ein Waldchen in der Umgebung von Dresden, das die Erpresser in den Briefen als Sinterlegungsstelle bezeichnet hatten. Mehrere Nächte hindurch warteten die Beamten vergebens. Endlich aber näherten sich ihrem Standort zwei Männer, die in verdächtiger Weise umherliefen, offenbar, um sich zu vergewissern, ob auch niemand anwesend sei, der sie ertappen könnte. Als sie in der Nähe der Beamten angelangt waren, sprangen diese auf die Männer zu und erklärten sie für verhaftet. In der Tasche des einen Erpressers wurde ein auf die Erpressung bezüglicher Brief gefunden. Die beiden Erpresser entpuppten sich als zwei Bauarbeiter.

Eine Uhr, die nicht gehen darf.

Der Streit zwischen dem Bezirksarzt Dr. Stapf und der Gemeinde Termbach, die ersterer wegen des nächtlichen Schlags der neuen Schulhausuhr beziehungsweise wegen des dadurch verursachten, die Nachtruhe störenden Lärms verlagert hatte, ist sehr rauh und original durch die Gemeinde erledigt worden. Um allen Weiterungen zu entgehen und nicht womöglich wie die Kirchengemeinde in Eisenach in einem analogen Falle im Prozesswege zur Erfüllung der Stappfischen Forderung angehalten zu werden, hat die Gemeinde nicht nur das nächtliche Schlagen der Schuluhr abgesetzt, sondern sogar das gesamte Gewicht angehalten, so daß die Termbacher durch diese Radikalität von den Vorteilen wie Nachteilen der Schuluhr gänzlich erlöst sind. Nun kann der Herr Bezirksarzt ruhig weiterfahren.

Wenn Sie Möbeln gebrauchen

so kommen Sie nach unserem Store, sehen sich unsere Möbelvorrath an und fragt nach den Preisen. Wenn Sie ein

Piano oder Orgel

kaufen wollen, so kommen Sie erst zu uns, denn wir sind in der Lage, Ihnen für Ihr Geld bessere Auswahl zu geben, wie sonst Jemand.

Wir haben immer Zeit, Euch die Waaren zu zeigen und Preise anzugeben.

Geschäftlich Ihr

E. C. PRESCOTT,

Store Phone A-6

Residenz Phone D-8

R. A. Baker

J. C. Baker

Einige unserer „Leaders“

Dampf- und Windmühlen, Redjacket u. Dampf Pumpen.

Alle Arten Plumberarbeiten.

Fairbanks-Morse und Wisconsin Gasolin Maschinen,

welche die besten im Handel sind.

Pilot Lichter unsere Spezialität.

BAKER & BAKER

Einige gute Gründe, um die First National Bank zu Curer Bank zu machen.

Zum Beweise:

Weil die Einzahler immer gesichert sind durch weittragende Reserven, welche die Bank führt.

Diese Reserve besteht in Baargeld in unseren Gewölben, und der Rest ist gesichert durch National Banken.

Das National Banken Gesetz verlangt eine Reserve von 15 Prozent an alle Einlagen, doch diese Bank hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine größere Reserve stets an Hand zu haben.

First National Bank

Bloomfield, Nebr.

Capital \$25,000

Surplus \$5000

Hilfsmittel \$190,000

M. Havens, Präsident

Louis Eggert, Vice-Präsident

J. A. Dahl, Kassierer

Henry Hennrich, Hilfs-Kassierer

Achtung, Farmer!

Die vorzüglichsten Produkte der Columbia Hog & Cattle Feeder Co. sind bei mir vorrätig. Nicht dem gewöhnlichen Mittel für die Verhütung von Viehkrankheiten verkauft ich auch das „Dip“ abiger Co.

Verkauft diese Produkte für 7c das Pfund. Garantiert unter No. 2 Drug Act, 30. Juni 1906, No. 12355.

Henry Hohnholt,

4 Werten nördlich und 3 Werten westlich von Bloomfield.

The City

Meat Market

Ludw. Volpp, Eigentümer

Rindfleisch, Kalbfleisch, Gemütsfleisch, Schweinefleisch, Schmalz, Geflügel, Kutteln, frische und geräucherter Fische und viele andere Spezialitäten, welche eine vollständige Mahlzeit vollkommen machen.

Bestellschein.

Schneiden Sie diesen Bestellschein aus und senden Sie ihn durch die Post, adressiert an

„Die Bloomfield Germania“

Bloomfield, Neb.

Ich abonniere hiermit auf

„Die Bloomfield Germania“

Name

Wohnort

Postoffice

Kohlen gehen in die Höhe

Vielleicht könnt Ihr, wenn Ihr jetzt bestellt, Euren Keller zu einem guten annehmbaren Preise mit Kohlen füllen. In einem Preise, der Euch so stellt, daß Ihr dem Steigen der Preise gleichmäßig zusehen könnt.

Kohle ist rot,

wenn sie glühend heiß ist. Wir machen jetzt ein glühend heißes Geschäft, aber der Preis, den wir für die Kohlen berechnen, wird Euch die Finger nicht verbrennen, wenn Ihr jetzt seid.

Großer Vorrat von Bauholz immer vorrätig. Erfahrt unsere Preise bevor Ihr wo anders kauft. Unsere Preise sind, Qualität betreffend, ebenso niedrig, wenn nicht niedriger, als bei anderen Lumber-Händlern.



A. A. MANKE

Phone A-14

Bloomfield, Neb.